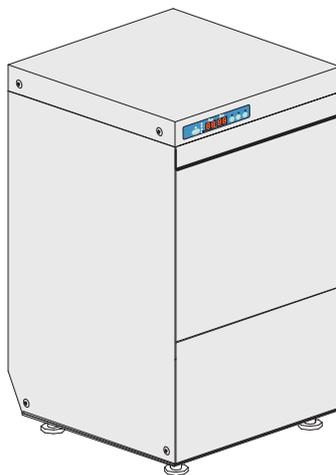


DE

Gebrauchs- und Wartungsanleitung

111655
111660
111670

CE





Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem jüngsten Stand der Technik entwickelt und gebaut.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen.

Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.

INHALT	Seite
WICHTIGE HINWEISE	58
1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE	59
1.1 Beschreibung der Maschine	59
1.2 Technische Eigenschaften	61
1.3 Technische Daten	61
2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE	62
3. BETRIEB	62
3.1 Inbetriebnahme der Maschine	62
3.1.1 Einschalten	62
3.1.2 Betrieb	62
3.1.3 Ausschalten	63
3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck	63
3.3 Verwendung des Reinigungsmittels	64
3.4 Verwendung des Klarspülmittels	64
3.5 Ablaufpumpe (Option)	64
3.6 Regenerationsbetrieb (Optional)	64
3.7 Zusätzliche Kühlung (Optional)	65
WICHTIGE HINWEISE	65
4. ÖKO - HINWEISE	66
4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen	66
5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.	66
6. WARTUNG	67
6.1 Planmäßige Wartung	67
6.2 Außerplanmäßige Wartung - qualifizierter Techniker	67
7. INSTALLATION DER MASCHINE	68
7.1 Handling	68
7.1.1 Transport des Produkts	68
7.1.2 Lagerung	68
7.2 Vorbereitung der Aufstellung	68
7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums	68
7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften	68
7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften	69
7.2.4 Dampfabsaugung	69
7.3 Installation	69
7.3.1 Maschinenaufstellung	69
7.3.2 Elektrischer Anschluss	69
7.3.3 Wasseranschluss	69
7.3.4 Inbetriebnahme	70
8. MELDUNGEN UND ALARME	70
9. UMWELTASPEKTE	71
9.1 Verpackung	71
9.2 Entsorgung	71
10. STÖRUNGEN DER MASCHIEN, URSACHEN UND ABHILFEN	72



ACHTUNG: LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN

ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.



WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung sollte als Nachschlagewerk zusammen mit der Geschirrspülmaschine aufbewahrt werden. Bei einem Besitzerwechsel muss die Maschine dem neuen Besitzer gemeinsam mit der Anleitung übergeben werden, damit sich dieser über den Betrieb und die entsprechenden Anweisungen informieren kann.

Diese Anleitung muss vor Installation und Gebrauch der Geschirrspülmaschine aufmerksam durchgelesen werden.

- **Der Elektro- und Wasseranschluss der Geschirrspülmaschine darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.**
- Die Durchführung von Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art durch den Benutzer ist untersagt. Wenden Sie sich immer an qualifiziertes Personal.
- Nach dem Abschalten der Spannung dürfen nur Fachkräfte Zugang zur Schalttafel haben.
- Wartungseingriffe an diesem Geschirrspüler dürfen ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

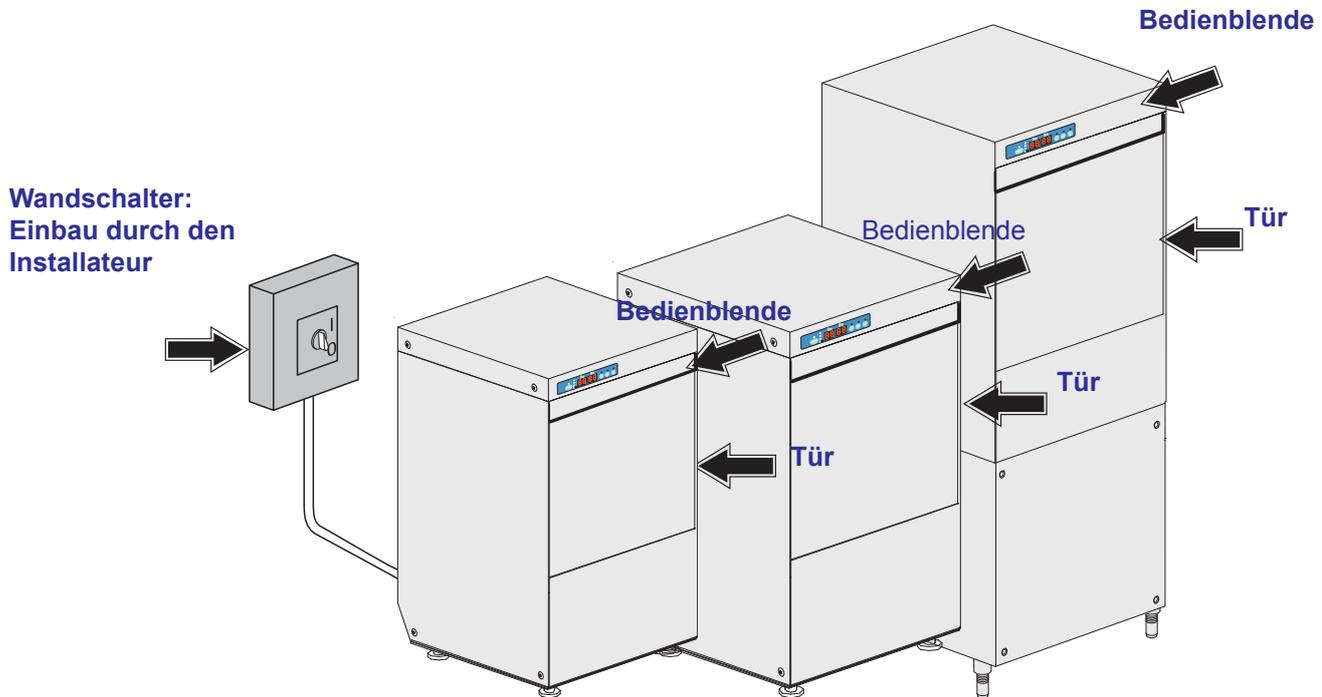
N.B.: Nur Originalersatzteile verwenden. Andernfalls verfällt die Produktgarantie und der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden.

- **Keine gebrauchten Wasserzulaufrohre verwenden, sondern nur neue.**
- Halten Sie sich bei den Reinigungsarbeiten genauestens an die Anweisungen im Handbuch des Herstellers (Kap. 6).
- Der Geschirrspüler darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden. Die Maschine ist für den gewerblichen Einsatz bestimmt und darf nur von Fachkräften betrieben und nur von einem Fachbetrieb installiert und repariert werden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für unsachgemäße Benutzung, Wartung oder Ausbesserung ab.
- Das Gerät darf von Jugendlichen ab einem Alter von mindestens 15 Jahren in Betrieb genommen werden, die in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden. Das Gerät darf nicht von Personen mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, fehlender Erfahrung oder mangelnden Kenntnissen benutzt werden.
- Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen.
- Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten die vom Benutzer ausgeführt werden können, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.

Anm.: Jegliche Verantwortung für Unfälle und Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf die Nichtbeachtung der oben gemachten Hinweise zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

1.1 Beschreibung der Maschine



Standardausstattung der

Maschinen Korb à 50:

St. 1 Spülkorb für Gläser
und

St. 1 Spülkorb für Teller
500x500mm

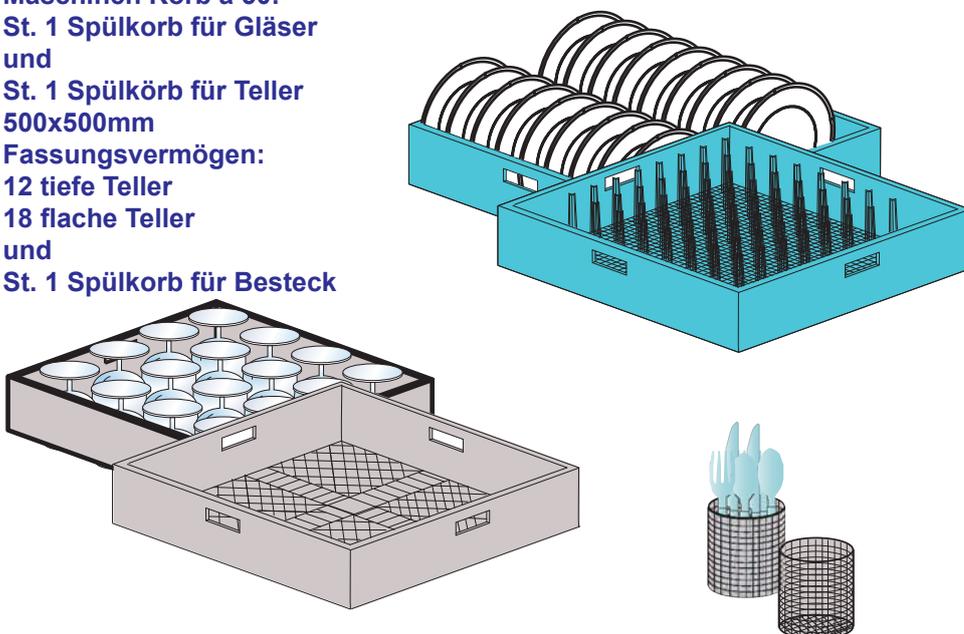
Fassungsvermögen:

12 tiefe Teller

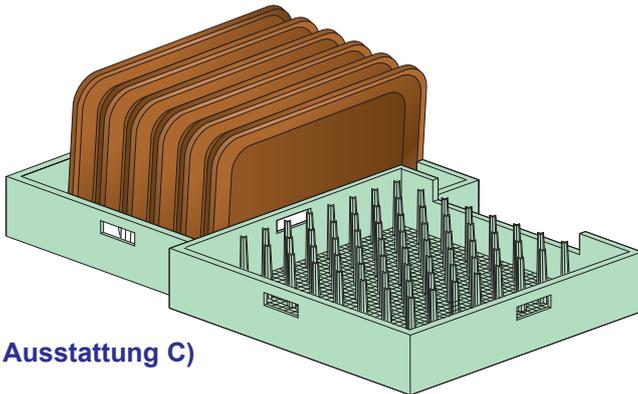
18 flache Teller

und

St. 1 Spülkorb für Besteck

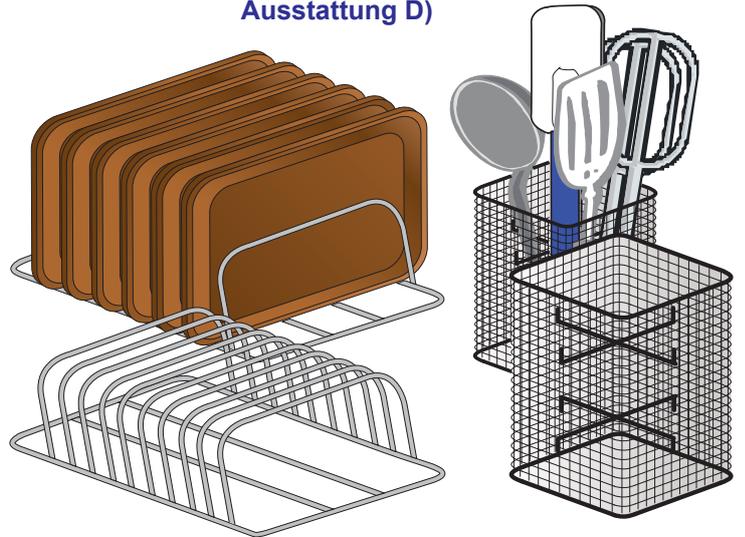


Weiteres Standard-Zubehör bei Maschinen mit 50 cm Korb:
C) St. 1 Tabletkorb 500x500mm
 oder
D) St. 1 Tablethalter mit 6 Einsätzen
 und
St. 1 Kleinteile Einsatz aus Edelstahl

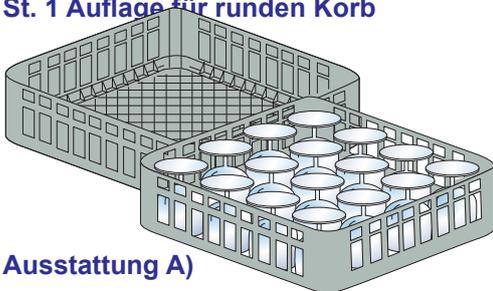


Ausstattung C)

Ausstattung D)

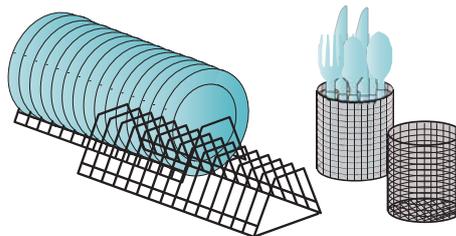


Standardausstattung der Maschinen Korb à 40:
A) St. 2 quadratische Spülkörbe für Gläser 400x400 mm
 oder
B) St. 2 runde Spülkörbe Ø 400 mm
St. 1 Auflage für runden Korb

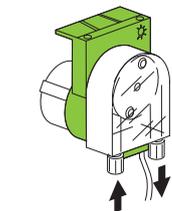
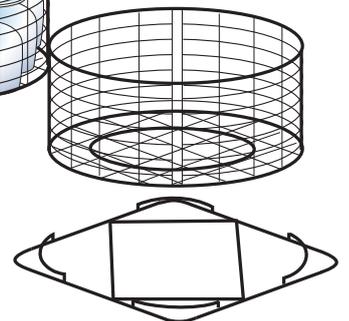


Ausstattung A)

Standardausstattung der Maschinen Korb à 40:
St. 1 Spülkorb für Besteck und
St. 1 Einsatz für Untertassen



Ausstattung B)

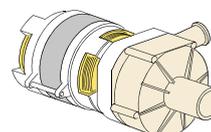
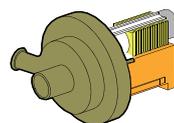
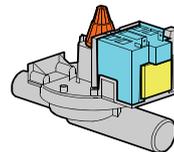


Optional: Reinigungsmitteldosierer



Optional: Sensor für Spülklarspülmittelmangel

Optional: Ablaufpumpe



Optional: Regeneration



Der Betrieb der Durchschubmaschine erfordert 3 Anschlüsse:

- Elektroanschluss;
- Wasserversorgung;
- Abfluss.

Diese Maschine mit Programmen besteht aus einem Spülprogramm bei 55°C mit Spülmittel und einem Nachspülprogramm bei 82°C mit Glanzmittelbeigabe in den Boiler.

Die Geschirrspülmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Tellern, Gläsern, Tablettts und kleinen Geschirrstücken mit Speiseresten bestimmt.

Jede andere Form des Gebrauchs gilt als unsachgemäß.

KEINE mit Benzin oder Lack verschmutzte Gegenstände waschen. Auch keine Stahl- oder Eisenstücke, leicht zerbrechliche Objekte oder Material, das dem Waschprozess nicht standhält.

Keine säurehaltige oder alkalische korrosive, chemische Produkte, Lösungsmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel benutzen.

Während des Betriebs niemals die Tür der Spülmaschine öffnen.

Die Geschirrspülmaschine besitzt einen Sicherheitsschalter, die bei einem unbeabsichtigten Öffnen der Tür sofort den Betrieb unterbricht und somit das Austreten von Wasser verhindert.

Nicht vergessen, den Geschirrspüler immer abzuschalten und das Becken zu leeren, bevor Reinigungs- oder sonstige Arbeiten im Maschineninneren durchgeführt werden.

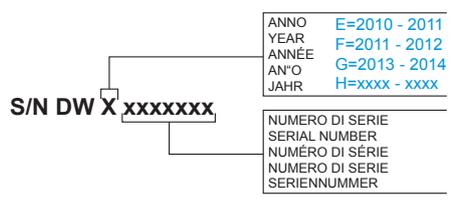
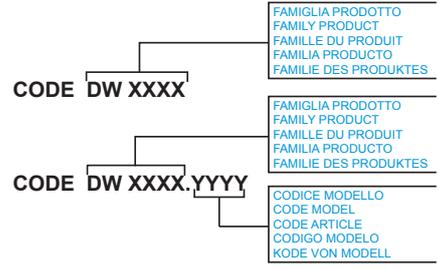
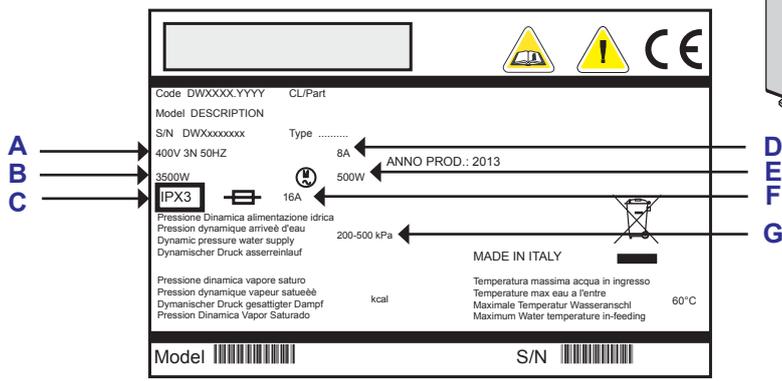
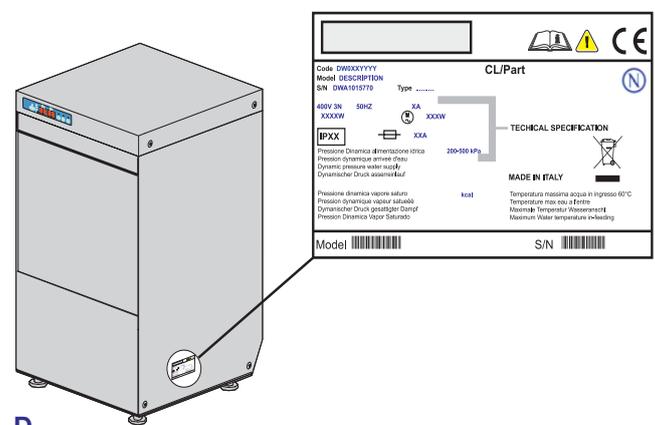
Während des Spülganges sorgt die optional Ablaufpumpe für den korrekten Wasserstand im Tank.

Für die vollständige Tankleerung am Ende des Arbeitstages siehe Abschn. **3.5. Ablaufpumpe**.

1.2 Technische Eigenschaften

Die Maschine hat einen Geräuschpegel von unter 65 dB.

1.3 Technische Daten



- A** Stromversorgung
- B** Installierte Gesamtleistung
- C** Schutzart der Hüllen
- D** Gesamte Stromaufnahme
- E** Pumpenleistung
- F** Elektrischer Schutzindex
- G** Staudruck

2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE

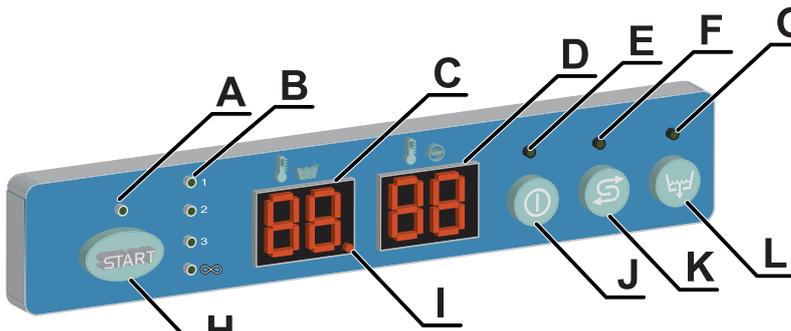


Abb. 1

- A) Anzeigelampe Spülgang
- B) Anzeigelampe der Programmauswahl
- C) Tanktemperatur Display
- D) Boilertemperatur Display
- E) Anzeigelampe Maschineneinschaltung
- F) Anzeigelampe Regenerationsgang
- G) Anzeigelampe Ablaufpumpe
- H) START-Taste Spülgangstart/Auswahl des Spülgangs
- I) Anzeigelampe kalte Nachspülung
- J) Schalter Einschaltung/STAND BY
- K) Schalter Regeneration (optional)
- L) Schalter Ablaufpumpe (optional)

3. BETRIEB

3.1 Inbetriebnahme der Maschine

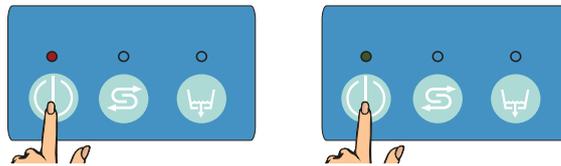
3.1.1 Einschalten

- Den Überlaufschlauch an seine Position im Inneren des Beckens setzen. Kontrollieren, ob alle Filter am richtigen Ort sitzen (siehe Abb. 2). Die Filter müssen alle 30-40 Waschzyklen gereinigt werden sowie jedes Mal, wenn sich die Notwendigkeit dazu erweist.
Die Maschine darf nicht ohne Filter in Betrieb genommen werden, insbesondere die Pumpenansauger.

- Schließen Sie die Maschinentür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
Einschalten den Hauptschalter.

Die Taste **J** gedrückt halten (siehe Abb. 1).

Die Inbetriebnahme der Maschine wird durch Aufleuchten des grünen LED **E** angezeigt. Nach einigen Sekunden beginnt die Einlaufphase des Beckens. Bei Maschinen, die mit dem WRAS-zertifizierten Break Tank System ausgerüstet sind, ist die Dauer der Tankfüllung verlängert.



- Nach dem Einlauf, startet die Maschine automatisch die Heizphase.



- Die Maschine ist erst dann zur Wäsche bereit, wenn die Thermometer des Boilers **C** und des Beckens **D** anzeigen, das die erforderliche Temperatur erreicht wurde, die 80-85°C für den Boiler und 50-55°C für das Becken beträgt.

• Das Röhrchen des Klarspülmitteldosierers in die entsprechenden Flüssigkeitsbehälter einführen und prüfen, ob die Menge für den Tagesbedarf ausreichend ist. das transparente Röhrchen muss nur in den Behälter für das Reinigungsmittel eingesetzt werden (sofern dieser vorhanden ist).

3.1.2 Betrieb

- Schieben Sie den Korb mit dem schmutzigen Geschirr ein. Die Teller müssen korrekt in den Korb eingestellt werden (siehe Abschn. 3.2).
Schließen Sie die Maschinentür.
- Zur Auswahl des Spülprogramms (1, 2, 3, ∞) die Taste **H** gedrückt halten (siehe Abb. 1). Das Display zeigt nacheinander die verfügbaren Programme. Sobald das geeignetste Programm erscheint, die Taste loslassen. Das grüne LED **B** schaltet sich in Übereinstimmung mit dem ausgewählten Zyklus (1, 2, 3, ∞) ein.

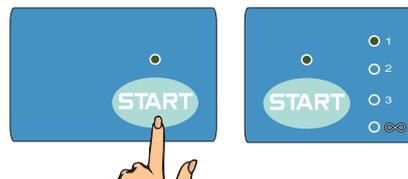
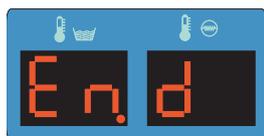
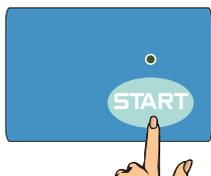


Abb. 2



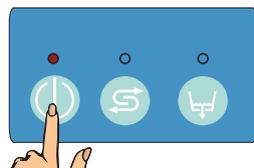
• Den Zyklus durch Drücken der Taste **H** für max. 1 Sek. (siehe Abb. 1). Der Zyklusstart wird durch das Blinken des LED des ausgewählten Zyklus signalisiert. Nach Zyklusende leuchtet das LED wieder stetig und der Schriftzug **END** erscheint auf dem Display.

• Die Maschine ist für eine neue Wäsche bereit.

Es wird empfohlen, das Wasser im Becken durch neues Auffüllen mindestens alle 40-50 Waschzyklen oder zwei Mal täglich zu ersetzen.

Anm.: Die Maschine akzeptiert keine anderen Zyklen bis die Tür nicht geöffnet oder zwei Mal die Taste **H** gedrückt wird (siehe Abb. 1).

Die Zyklen (1, 2, 3, ∞) sind vom Hersteller auf eine Zeitdauer von 60 - 120 - 180 - 300 Sekunden eingestellt.



3.1.3 Ausschalten

- Die Taste **J** drücken. Die Maschine geht in **STAND-BY** (LED **E** leuchtet rot).
- Den Überlaufstopfen herausnehmen und das Becken leeren. Für die mit Ablaufpumpe ausgestattete Maschine siehe Abschn. **3.5**.
- Ausschalten Sie den Hauptschalter.
- Die Wasserzufuhr zur Maschine schließen.
- Die Maschine am Ende des Tages reinigen (siehe Kapitel **6 Wartung**).

3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck

Entfernen Sie sorgfältig Speisereste vom Spülgut bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.

Es ist nicht nötig das Spülgut mit Wasser abzuspülen, bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.

ACHTUNG: Spülen Sie kein Geschirr mit Benzin- Lack- Edelstahl- Stahl- Asche- Sand- Wachs- und Schmiermittelsuren. Diese Substanzen beschädigen die Maschine. Spülen Sie keine zerbrechlichen Objekte oder Gegenstände die sich während des Spülprozesses beschädigen können.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Spülgut und Besteck darf nicht übereinander eingeräumt werden, so dass es überdeckt wird.
- Räumen Sie das Spülgut so ein, dass alle Oberflächen vom Wasser erreicht werden können; ansonsten kann das Spülgut nicht gespült werden.
- Stellen Sie sicher dass das Spülgut stabil steht und dass hohle Behälter (Tassen, Gläser, Schüsseln, usw.) nicht umfallen.
- Ordnen Sie alle tiefen Behälter wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der tiefen Seite in den Korb nach unten ein.
- Räumen Sie das Spülgut mit tiefen Hohlräumen so ein, dass das Wasser abfließen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass kleines Spülgut nicht von den Körben fällt.
- Überprüfen Sie, dass sich die Spülarms frei drehen und nicht von zu hohem oder hervorstehendem Spülgut blockiert werden. Überprüfen Sie eventuell mit einer manuellen Umdrehung dass sich die Spülarms frei drehen.

Bestimmte Lebensmittel wie z. Bsp. Möhren, Tomaten, Ketchup, ... können natürliche Substanzen enthalten, die, wenn sie in großen Mengen auftreten, die Farbe des Spülguts speziell von Kunststoffteilen ändern kann.

Die eventuelle Farbänderung bedeutet nicht dass Kunststoff hitzeunbeständig ist.

Für Spülmaschinen ungeeignetes Spülgut

Folgendes Spülgut ist nicht für Spülmaschinen geeignet:

- Spülgut und Besteck aus Holz oder mit Holzteilen; Holz verändert bei hohen Temperaturen seine Form und verliert seine Eigenschaften. Desweiteren sind die verwendeten Klebstoffe nicht für die Reinigung in der Spülmaschine geeignet. Eine Konsequenz könnte das Abfallen der Griffe sein.
- Handwerkliche Gegenstände, wertvolle Vasen oder dekorierte Gläser.
- Hitzeunbeständiges Spülgut aus Kunststoff.
- Gegenstände aus Kupfer, Messing, Zinn oder Aluminium können sich verfärben oder matt werden.
- Dekorationen auf Gläsern können nach einer gewissen Anzahl von Spülgängen an Intensität verlieren.

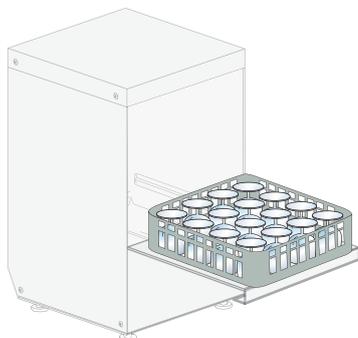


Abb. 3

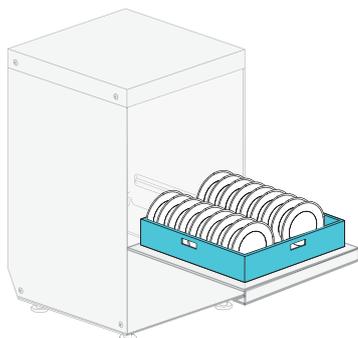


Abb. 4

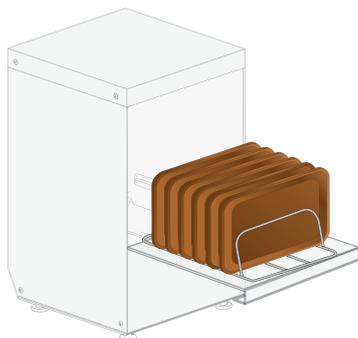


Abb. 5

- Empfindliche Gläser oder Gegenstände aus Kristall können nach vielen Spülgängen matt werden.

Wir empfehlen nur spülmaschinenfestes Spülgut und Besteck zu erwerben. Nach vielen Spülgängen können Gläser matt werden.

Der Spülgang muss wiederholt werden, wenn das Spülgut nach dem Spülgang nicht sauber sein sollte oder wenn Spülrückstände vorhanden sind (Gläser, Tassen, Schüsseln, usw. mit Flüssigkeit im Inneren).



3.3 Verwendung des Reinigungsmittels

Es dürfen ausschließlich NICHT SCHÄUMENDE Reinigungsmittel für industrielle Gläser- und Geschirrspülmaschinen verwendet werden.

Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Flüssigreinigungsmittel.

Das Reinigungsmittel wird in das Becken gegeben. Die genaue Dosierung können Sie den Herstellerangaben in Funktion der Wasserhärte entnehmen.

Auf Anfrage kann der Geschirrspüler mit einem elektrischen Dosierer (der immer empfehlenswert ist) ausgerüstet werden.

1 cm des im transparenten Röhrchen angesaugten Produkts entspricht etwa 0,15g. Für eine wirkungsvolle Wäsche ist die korrekte Dosierung des Reinigungsmittels äußerst wichtig.

Das Fehlen von Spülmittel im Behälter wird durch die Meldung **NO DE** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").

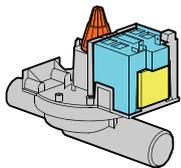


3.4 Verwendung des Klarspülmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen Klarspülmitteldosierer. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an.

Das Glanzspülmittel muss für Gläserspülmaschinen und gewerblich genutzte Spülmaschinen geeignet sein.

Das Fehlen von Glanzmittel im Behälter wird durch die Meldung **NO RI** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").

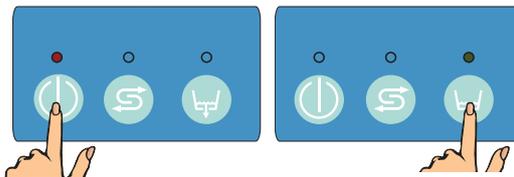


3.5 Ablaufpumpe (Option)

Der Zyklus (Ablaufpumpe) funktioniert automatisch und selbstständig.

Am Ende des Arbeitstages, für den totalen Ablauf des Beckens:

Die Taste **J** drücken. Die Maschine geht in **STAND-BY** (LED **E** leuchtet rot). Den Überlaufstopfen herausnehmen.



Die Tür schließen. Die Taste **L** drücken; das grüne LED für den Beckenablauf schaltet sich für die im Programm eingestellte Zeitdauer ein.

Nach dem Ablauf, bleibt der Geschirrspüler im Stand-by.

Bei Auftreten eines Alarms siehe Kap. 8.

Anm.: Während der Ablaufphase darf die Maschine nicht eingeschaltet werden.

WICHTIG: Nach Ende des Gebrauchs den Hauptschalter an der Wand immer ausschalten und den Wasserhahn schließen.

3.6 Regenerationsbetrieb (Optional)



Wenn die Maschine mit dem optionalen Wasserenthärter ausgestattet ist, arbeitet dieser vollkommen automatisch. Wenn erforderlich, führt sie ein Minispülprogramm von 120" aus.

In dieser Phase, schalt das Licht **F** ein.

Wenn erforderlich, kann dieser Zyklus auch während der Einfüllung des Tanks beginnen. Wenn es während des Spülprogramms einsetzt, dieser wird sich verlängern.

Die Karte ist für den regelmäßigen Abruf der manuellen Gesamtregenerierung in der Dauer von ca. 20 Minuten programmiert (je nach programmierter Wasserhärte). Die Regenerierung kann auch individuell vom Benutzer durchgeführt werden, wenn er mit dem Spülergebnis nicht zufrieden ist.



LED **F** blinkt.



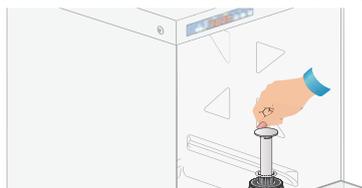
WICHTIG: Vor dem Start eines Regenerationszyklus das Vorhandensein von Salz im entsprechenden Behälter überprüfen.

Den Salzbehälter (0,500 kg) bei leerem Becken und ausgeschalteter Maschine füllen. Das Becken sofort ausspülen, wenn Salz verschüttet wird.

Erscheint auf dem Display die Meldung **NO SA** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).

Zum Starten des Regenerationszyklus muss die Maschine mit der Taste **J** ausgeschaltet werden. Das rote LED schaltet sich ein.

Den Überlaufstopfen herausnehmen und das Becken leeren.



Für die mit Ablaufpumpe ausgestattete Maschine siehe Abschn. 3.5.

Die Taste **K** drücken; auf dem Display erscheint der Schriftzug **rege**.

Nun schaltet sich das grüne LED **F**, das für den Regenerationszyklus steht, ein und die Maschine führt folgende Prozesse durch.

Der Zyklus ist mit dem Erlöschen des LED **F** nach etwa 20 Minuten zu Ende.

Hinweis: Die Regenerationszeiten werden nur dann eingefroren, wenn die Tür geöffnet wird.

Die Reperation ist unter folgenden Bedingungen nicht gestattet:

- Während der Programmierung.
- Während des Waschzyklus.
- Während des manuell eingeleiteten Ablaufprozesses.
- Wenn die Tür offen steht; in diesem Fall wird die Meldung **DOOR** etwa 4 Sek. lang angezeigt.
- Wenn die Maschine eingeschaltet ist.

3.7 Zusätzliche Kühlung (optional)

Diese Funktion ist aktivierbar wenn die Maschine mit dem Optional **ZUSÄTZLICHE KÜHLUNG** ausgestattet ist.

Maschine einschalten. Wenigstens drei Sekunden lang die Taste **K** gedrückt halten.

Nach der warmen Nachspülung and Zyklusende startet eine zusätzliche Nachspülung mit Leitungswasser. Während des Waschzyklus oder dem manuell eingeleiteten Ablaufvorgang kann der gewählte Spülvorgang nicht geändert werden.



Die Auswahl der zusätzlichen Kühlung wird durch Einschalten des Dezimalpunkts auf dem Display angezeigt.

Anm.: Die Auswahl der zusätzlichen Kühlung wird nicht gespeichert, sondern muss bei jedem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine neu eingestellt werden (wenn diese Funktion gewünscht wird).

WICHTIGE HINWEISE:

- Die Tür beim Öffnen und Schließen mit der Hand führen.
- Kein Material auf die Haube stellen.
- Die Maschine verfügt über einen Spritzwasserschutz von IPX3, ist jedoch nicht gegen Druckwasserstrahlen geschützt; verwenden Sie daher keine Reinigungssystemen mit Druckwasser.
- Hände nicht ohne Handschuhe in das Wasser mit Reinigungsmittel tauchen. Falls dies geschehen sollte, Hände sofort mit reichlich Wasser abspülen und die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Bei der Verwendung dieser Maschine sind einige wichtige Regeln zu beachten:
 - 1) die Maschine nie mit feuchten Händen oder Füßen anfassen;
 - 2) die Maschine nie barfuß benutzen;
 - 3) die Maschine nicht in einer Umgebung aufstellen, wo sie Wasserstrahlen ausgesetzt

sein könnte.

- **Nach Verwendung am Ende des Tages sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Dazu sind sowohl der Betriebsschalter als auch der vom Installateur einzubauende Wandhauptschalter auszuschalten. Den Wasserhahn schließen.**
- Verstellen Sie nicht die Ansaug- und Wärmeableitungsgitter.
- Benutzen Sie kein Wasser zum Löschen eines Brands in der elektrischen Anlage.

ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE DARF FRÜHESTENS 10 MINUTEN NACH DEM LETZTEN SPÜLGANG VORGENOMMEN WERDEN.

ACHTUNG: ES IST VERBOTEN, WÄHREND DES WASCHVORGANGS ODER KURZ DANACH IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN U/O DIE AM MASCHINENBODEN BEFINDLICHEN TEILE ZU BERÜHREN.

4. ÖKO - HINWEISE

4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen

Salzdosierung: Das Salz wird bei jedem Regenerierungszyklus mit einer werkseitig vorgegebenen Menge in die Harze eingespritzt. Es ist wichtig, dass die Regenerierung jeweils nach der im Abschn. **3.6 Regenerierungsvorrichtung** angegebenen Anzahl Spülvorgängen vorgenommen wird, um Verschwendung von Salz und Verstopfungen durch Kalkablagerungen zu vermeiden.

Führen Sie möglichst nur Waschzyklen mit voller Maschine aus: Sie vermeiden so die Vergeudung von Reinigungs- und Klarspülmitteln, von Wasser und elektrischer Energie.

Reinigungs- Klarspülmittel: Verwenden Sie zum Umweltschutz nur Reinigungs- und Klarspülmittel mit höchster biologischer Abbaubarkeit. Lassen Sie mindest einmal pro Jahr die für die Wasserhärte geeignete genaue Dosierung überprüfen. Eine übermäßige Produktdosierung verschmutzt Flüsse und Meere, eine unzureichende Dosierung beeinträchtigt das Waschergebnis und/oder die Sauberkeit des Geschirrs.

Becken- und Boilertemperaturen: Die Becken- und Boilertemperaturen sind vom Hersteller für optimale Waschergebnisse mit den meisten handelsüblichen Reinigungsmitteln eingestellt. Die Temperaturen können vom Installateur entsprechend den Eigenschaften Ihrer Reinigungsmittel abgeändert werden.

Vorreinigung: Führen Sie eine sorgfältige Vorreinigung aus. Benutzen Sie dazu Wasser mit Raumtemperatur, das erleichtert das Entfernen tierischer Fette. Zur Beseitigung verkrusteter Speisereste weichen Sie das Geschirr in warmem Wasser ein.

Hinweis: Führen Sie den Waschzyklus so schnell wie möglich aus. Lassen Sie die Speisereste nicht auf dem Geschirr eintrocknen, das beeinträchtigt nur das Waschergebnis. Reinigen und warten Sie zur Aufrechterhaltung eines wirksamen Waschvorgangs regelmäßig den Geschirrspüler (siehe Kap. 6).

Die Nichtbeachtung der o.a. Punkte und aller übrigen Informationen der vorliegenden Gebrauchsanleitungen können zu einer Verschwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln und damit zu einer Erhöhung der Betriebskosten und/oder einer Leistungsverminderung führen.

5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.

- Beim erstmaligen Einschalten lässt die Maschine den Ablauf des Spülprogramms nicht zu, wenn die eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden. In der Betriebsphase führt die Maschine das Nachspülprogramm so lange nicht aus, bis die im Boiler eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden.
- Entfernen Sie sorgfältig alle Speisereste von dem Geschirr, um nicht die Filter, Düsen und Leitungen zu verstopfen.
- Entleeren Sie das Becken und reinigen Sie Filter mindestens zweimal täglich.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dosierung des Reinigungs- und Klarspülmittels korrekt ist (entsprechend den Herstellerangaben). Kontrollieren Sie morgens, bevor Sie die Maschine benutzen, ob die Produktmengen in den Behältern für den Tagesbedarf ausreichen.





- Reinigen Sie immer die Geschirrständer.
- Entnehmen Sie den Geschirrkorb immer mit sauberen Händen oder Handschuhen, um das Besteck nicht zu verunreinigen.
- Benutzen Sie zum Abtrocknen und Polieren nur sterilisierte Tücher, Bürsten oder Lappen.

6. WARTUNG

6.1 Planmäßige Wartung

ACHTUNG: Die Maschine ist nicht gegen Wasserstrahlen mit hohem Druck geschützt; daher wird geraten **KEINE** Druckstrahl-Reinigungsgeräte zur Reinigung des Aufbaus zu verwenden.

Außerdem wird empfohlen, sich an den Reinigungsmittelverkäufer zu wenden, um genaue Angaben über Methoden und Produkte für eine regelmäßige Sterilisation der Maschine zu erhalten.

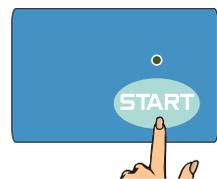
Die Anwendung von Chlorbleiche oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln zur Reinigung der Maschine ist absolut zu vermeiden.

Der ordnungsgemäße Betrieb erfordert eine sorgfältige Reinigung, die mindestens einmal täglich und gemäß den folgenden Angaben vorzunehmen ist:

- Maschine mit der Einschalttaste **J** in den **STAND-BY**-Modus schalten.
- Die Oberflächenfilter herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen (siehe Abb. 6). Das im Tank enthaltene Wasser ablassen (siehe Abschn. 3.1.3).
- Den Pumpenfilter herausziehen und mit einer Bürste unter fließendem Wasser reinigen.
- Ziehen Sie die Laufräder durch Lösen der Befestigungsschrauben heraus und reinigen Sie die Düsen sowie die Reinigungs- und Spülarms sorgfältig unter fließendem Wasser.



- Bauen Sie alle Teile wieder ein, setzen Sie die Laufräder in ihre Sitze ein und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Befestigungsschrauben. Achten Sie sehr genau darauf, dass die Düsen (offene und oder geschlossene) wieder in die gleiche Position montiert werden, und dass die Arme eine korrekte Achsenneigung haben.
- Das Becken ist sorgfältig mit Spezialprodukten zu reinigen.
- Am Ende des Tages ist es empfehlenswert, die Tür der Maschine offen stehen zu lassen.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.



Automatischer Reinigungs- bzw. Nachspülgang der Maschine: Empfehlenswert am Ende eines jeden Tages.

• Der einminütige automatische Selbstreinigungszyklus wird bei Maschine im **STAND-BY**-Zustand (ohne Filter und Überlaufstopfen und bei geschlossener Tür) ausgeführt, indem man die **START**-Taste **H** drückt. Anschliessend bleibt

die Maschine im **STAND-BY**.

- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.



6.2 Außerplanmäßige Wartung - qualifizierter Techniker

Lassen Sie zweimal jährlich von einer qualifizierten Fachkraft folgende Wartungsarbeiten ausführen:

- 1 Feinfilter des Magnetventils reinigen;
- 2 Verkrustungen an den Heizstäben entfernen;
- 3 Zustand der Dichtungen überprüfen;

- 4 Zustand und Verschleiß der Komponenten überprüfen;
- 5 Funktionsfähigkeit der Dosiereinrichtung überprüfen.

Klemmen der elektrischen Anschlüsse mindestens einmal im Jahr vom technischen Kundendienst anziehen lassen.

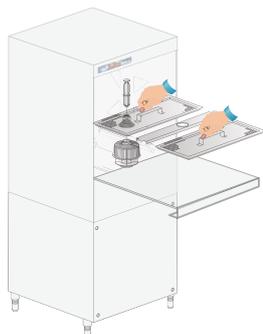
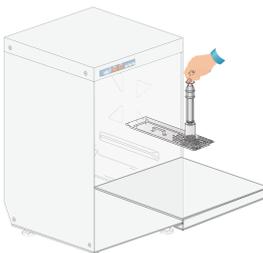
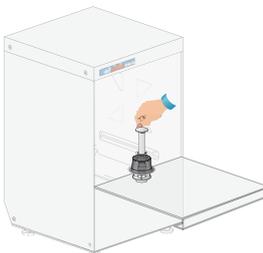
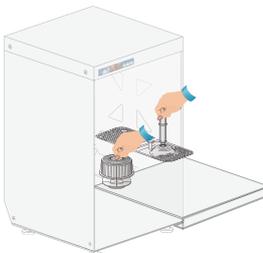
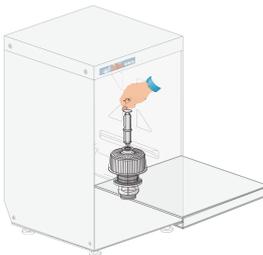
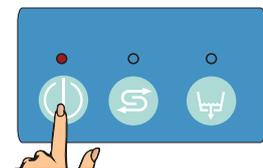


Abb. 6

7. INSTALLATION DER MASCHINE

7.1 Handling

7.1.1 Transport des Produkts

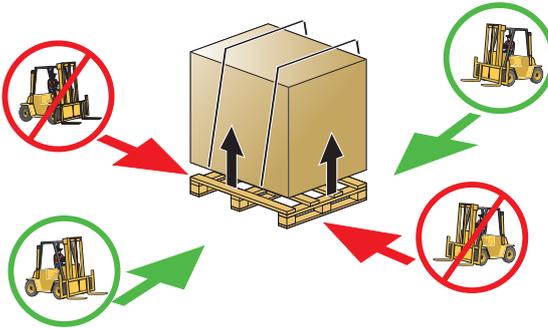


Abb. 7

Beim Handling dürfen die Maschinen ausschließlich an den in der Abbildung 5 angegebenen Hubpunkten mit einem Gabelstapler angehoben werden. Die Maschine so sichern, dass sie während des Transports keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen kann.

N.B.: Benutzen Sie bei der Handhabung keine Gurte.

Nach dem Auspacken die Maschine auf Transportschäden kontrollieren. Sollten Schäden vorliegen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler. Bei Beschädigungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, darf das Gerät nicht installiert werden.

Überprüfen Sie dass alle Schlauchschellen, Bolzen, Schrauben und Klemmen, die sich während des Transports gelockert haben könnten, richtig festgezogen sind, um das Austreten von Wasser oder andere Probleme während des Betriebs zu vermeiden.

Für die Entsorgung der Verpackung siehe Kap. 9.

7.1.2 Lagerung

Lagertemperatur: min. +4°C - max. +50°C - Luftfeuchtigkeit <90%.

Die gelagerten Teile sollten regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden. Kein Material auf der verpackten Maschine ablegen.

7.2 Vorbereitung der Aufstellung

Es handelt sich hier um einen Leitfaden für das Aufstellungsverfahren.

Die Aufstellung muss durch einen fachlich qualifizierten Installateur erfolgen.

7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums

Der Aufstellungsraum muss ein geschlossener Raum mit einer garantierten Innentemperatur zwischen 5 und 35°C sein.

Die Maschine ist mit Temperatursonden ausgestattet. Um eine korrekte Arbeitsweise zu garantieren, dürfen diese Sonden nicht unter einer Raumtemperatur von 5°C operieren.

Es ist daher grundlegend, dass die Maschine die Raumtemperatur erreicht bevor sie eingeschaltet wird.

7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass der Wert der gemessenen Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmt und dass die Anlage für die Leistung und den Strom der Maschine ausgelegt ist. Die Daten befinden sich auf dem Typenschild der Maschine. Weiterhin ist sicherzustellen, dass die elektrische Anlage mit einer wirksamen Erdung ausgestattet ist.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Maschine eine ausreichende und wirkungsvolle Erdung hat, und dass nicht zu viele Geräte angeschlossen sind. Eine unzureichende oder schlechte Erdung kann Korrosion und/ oder Pitting des Edelstahls verursachen, was bis hin zur Perforation führen kann.

Installieren Sie einen allpoligen Schutzschalter der für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist und das Gerät vollständig vom elektrischen Netz bei Überspannungskategorie III trennt. Dieser Schalter muss im elektrischen Versorgungsnetz integriert, ausschliesslich für diese Maschine bestimmt sein, und in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht werden.

Die Maschine muss unbedingt mit diesem Schalter ausgeschaltet werden.



7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften

Eigenschaften der Wasserversorgungsanlage:

Tabelle der Wassereigenschaften	Min	Max
Ruhedruck	200Kpa	400Kpa
Staudruck	150Kpa	350Kpa
Härte*	2°f	8°f
Zufuhrtemperatur Kaltwasser**	5°C	50°C
Zufuhrtemperatur Warmwasser***	50°C	60°C
Fördermenge	10lt/min	

Tabelle 1

Beim Wasseranschluss der Maschine immer ein Absperrventil einbauen, mit dem der Wasserzufluss schnell und vollständig unterbrochen werden kann.

***Bei Wasser mit mehr als 5° deutscher Härte muss ein Entkalker benutzt werden.** Auf diese Weise werden saubereres Geschirr und eine längere Lebensdauer der Maschine erzielt. Auf Anfrage kann die Maschine mit einer Entkalkungsvorrichtung ausgerüstet werden. Wenn die Maschine mit einem Entkalker ausgestattet ist, muss das Harz regelmäßig regeneriert werden (siehe Abschn. 3.6).

N.B.: Schäden am Gerät durch Verwendung von Harten Wasser dH/ größer als 5°d und dem Verzicht auf eine geeignete Enthärtungsanlage sind durch die Herstellergarantie nicht gedeckt.

Es empfiehlt sich, einmal pro Jahr eine Prüfung der Wasserhärte durchzuführen.

**Maschinen mit Extra Power werden im Falle des Anschlusses an eine Kaltwasserleitung hergestellt.

***Die Temperatur des zugeführten Warmwassers aus dem Wassernetz soll 55°C nicht übersteigen.

7.2.4 Dampfabsaugung

In Erfüllung der Umweltschutz- und Hygienevorschriften sind in dem Raum, in dem die Maschine installiert ist, mindestens zehn Luftwechsel pro Stunde erforderlich, um den einwandfreien Gerätebetrieb und ein gesundes Raumklima für das Personal zu gewährleisten. In besonders kleinen Räumen wird eine Belüftung von mindestens fünfzehn Luftwechseln stündlich empfohlen.

7.3 Installation

7.3.1 Maschinenaufstellung

Die Verpackung der Maschine entfernen.

Die Maschine mit Hilfe der im Abschn. 7.1.1 Transport des Produkts vorgestellten Mittel heben.

Die Maschine gemäß dem im Angebot abgestimmten Installationsplan (Layout) positionieren.

Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 mm von den Wänden ein, um ausreichende Motorkühlung zu gewährleisten (siehe Abb. 8). Installieren Sie Dunstabzugshauben, die eine Mindestbelüftung des Raums garantieren und imstande sind, den Dampfüberschuss abzuleiten.

Kontrollieren Sie mit einer Wasserwaage die genaue Maschinenausrichtung und korrigieren Sie dieselbe durch Anziehen oder Aufdrehen der Stellfüße (siehe Abb. 9).

Achten Sie darauf, dass der Geschirrspüler nicht auf dem Netzkabel oder den Wasserzufuhr- oder Abflussleitungen steht. Die Stellfüße der Maschine so einstellen, dass sie waagrecht steht.

7.3.2 Elektrischer Anschluss

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Desweiteren hat die Maschine eine Klemme, die mit dem Symbol  versehen ist, welches zum Anschluss der Massen und metallischen Strukturen zwischen verschiedenen Geräten dient, um elektrostatische Stromschläge zu vermeiden.

Das Netzkabel muss neu und biegsam sein und die Aufschrift „har“ H07RN-F oder eine

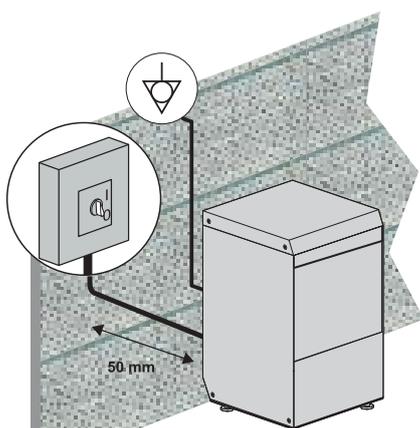


Abb. 8

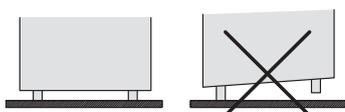


Abb. 9

national geltende Aufschrift haben. Der Querschnitt des elektrischen Kabels ist proportional zum Strom der Maschine.

Wenn der Netzkabel beschädigt ist muss er vom Hersteller oder von seinem technischen Service oder von einer Person mit ähnlicher Ausbildung ersetzt werden, um jede Art von Gefahr zu vermeiden.

Falls an der Maschine eine dreiphasige Waschpumpe montiert ist, die korrekte Drehrichtung des Motors überprüfen. Die Drehrichtung wird von den Pfeilen auf dem Gehäuse angezeigt. Das Problem besteht nicht, wenn die Pumpe einphasig ist (serienmäßig).

7.3.3 Wasseranschluss

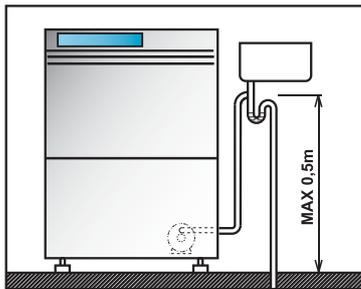


Abb. 10

Schliessen Sie den Zulaufschlauch an den Leitungswasserhahn mit einem 3/4" Anschluss an. Den im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Abflussschlauch am Winkelstutzen im hinteren Teil unter der Rückwand anschließen. Sicherstellen, dass das Wasser frei abfließen kann (das Rohr etwas geneigt einsetzen). Sollte es nicht möglich sein, das Wasser mit einer unter dem Maschinenabfluss liegenden Höhe ablaufen zu lassen, wird geraten, eine Ablaufpumpe zu installieren, die auf Bestellung geliefert werden kann.

Die Maximalhöhe des Abflusses ist 50 cm (siehe Abb. 10).

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen Siphon angeschlossen werden.

Bei Maschinen mit dem Optional Regenerierungsvorrichtung wird die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von nicht über 40°C empfohlen, damit die Harzeigenschaften nicht verändert werden.

7.3.4 Inbetriebnahme

Durch den Installateur.

8. MELDUNGEN UND ALARME

Die Alarmer und Anzeigen werden je nach Typ angezeigt.



Wenn das LED **F** über der Regenerationstaste **K**, leuchtet, steht eine vollständige Regeneration an (nur bei Maschinen mit dem Optional Regenerierung).



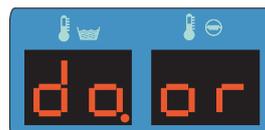
Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **NO DE** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Spülmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Wenn bei Maschinenstillstand auf dem Display **NO RI** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Erscheint auf dem Display die Meldung **NO SA** abwechselnd zu der Boiler –und Tanktemperatur blinkt, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn der optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).



Wenn auf dem Display **DOOR** erscheint, versucht man einen Vorgang durchzuführen, der bei offener Tür nicht möglich ist oder wenn man den laufenden Zyklus unterbricht.



ALARMTYPOLOGIE	URSACHEN	ABHILFEN
B1	KEINE BOILERFÜLL.	Den Wasserhahn öffnen. Die einlaufende Wassermenge prüfen. Sich an den Kundendienst wenden
B2	BOILERSONDE	Sich an den Kundendienst wenden
B3	BOILERERHITZUNG	Sich an den Kundendienst wenden
B4	KEINE NACHSPÜLUNG TIMEOUT NACHSPÜLUNG	Sich an den Kundendienst wenden
B5	ÜBERTEMP. BOILER	Sich an den Kundendienst wenden
E1	TANKFÜLLUNG	Den Wasserzufuhrhahn öffnen. Sich an den Kundendienst wenden
E2	TANKSONDE	Sich an den Kundendienst wenden
E3	TANKERHITZUNG	Sich an den Kundendienst wenden
E5	ÜBERTEMP. TANK	Sich an den Kundendienst wenden
E6	KEINE TANKENTLEER.	Sich an den Kundendienst wenden
Z6	TANKNIVEAU NIEDRIG	Tank leeren und füllen. Sich an den Kundendienst wenden
Z9	ENTHÄRT. GESCHEIT.	Sich an den Kundendienst wenden
Z10	ALARME SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH	Sich an den Kundendienst wenden

Tabelle 2

9. UMWELTASPEKTE

9.1 Verpackung

Die Verpackung besteht aus folgenden Materialien:

- Holzpalette;
- Nylonbeutel (LDPE);
- Mehrschichtiger Pappe;
- PS - Hartschaum;
- Bandmaterial aus Polypropylen (PP).

Der Kunde wird freundlichst gebeten, die o.a. Materialien entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.

9.2 Entsorgung

Durch Verwendung des WEEE-Symbols weisen wir darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Householdmüll behandelt werden darf. Sie tragen zum Schutze der Umwelt bei, indem Sie dieses Produkt korrekt entsorgen. Genauere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung, von Ihrem Müllabfuhrunternehmen oder im Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte Befolgen Sie die Regeln beziehungsweise die Richtlinien 2011/65/UE, 2002/96/CE und deren folgenden Veränderungen und/oder Rechtsverordnungen, die anzuwenden sind, was die Entsorgung vom Produkt oder einen Teil anbelangt.

Dieses Produkt oder Produktteile dürfen nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern müssen mit Trennmüll aufbereitet werden (siehe durchgestrichenes Symbol Abfalleimer auf Rädern am Produkt). Bei Produktentsorgung muss der Nutzer auf die spezifischen Entsorgungsbestimmungen von Elektromaterial (RAEE) achten. Der Hersteller garantiert, dass die elektrischen und elektronischen Geräte gemäß Richtlinie 2011/65/UE frei von gefährlichen Substanzen sind.

Die nicht Einhaltung der Vorschriften durch den Nutzer wird durch die Sanktionen geahndet, die in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten vorgesehen sind. Vor der Entsorgung sämtliche Stromkabel und Wasserschläuche abtrennen. Das elektrische Kabel durchschneiden, sodass ein weiterer Gebrauch der Maschine unmöglich gemacht wird. Alle Metallteile sind recyclebar, da sie aus rostfreiem Stahl gefertigt wurden. Die recyclebaren Plastikteile sind mit dem Symbol für Plastikmaterial gekennzeichnet.





10. STÖRUNGEN DER MASCHIEN, URSACHEN UND ABHILFEN

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Maschine schaltet sich nicht ein	Hauptschalter ist ausgeschaltet	Schalter einschalten
Die Maschine füllt kein Wasser ein	Wasserhahn des Wasserversorgungssystems ist geschlossen	Wasserhahn öffnen
	Düsen des Spülarms oder des Elektroventilfilters sind verstopft	Die Düsen des Spülarmes, die Leitungen und den Elektroventilfilter reinigen. Soll die Maschine komplett mit eingebautem Wasserenthärter sein, prüfen Sie den Regeneriersalz in den Behälter oder führen Sie oftmals die Regenerierung aus.
	Druckwächter beschädigt	Den Druckwächter ersetzen
Die Wasserfüllung erfolgt sehr langsam	Unausreichender Wasserdruck	Den Leitungswasserdruck überprüfen
	Die Druckerhöhungspumpe ist blockiert (falls vorhanden)	Sich an den Kundendienst wenden
Blinken der Zykluskontrollleuchte - Taste Start A (rote Farbe)	Siehe Kap. 8 MELDUNGEN UND ALARME	---
Das Reinigungsergebnis ist ungenügend	Die Reinigungsdüsen sind verstopft oder die Reinigungsarme drehen sich nicht	Die Düsen ausschrauben und reinigen, die Drehachse reinigen und alles wieder in korrekter Reihenfolge einbauen
	Schaumbildung	Schaumfreie Reinigungsmittel verwenden oder Dosierung verringern
	Fett- oder Stärkerückstände	Unzureichende Dosierung des Reinigungsmittels
	Filter zugesetzt	Den Filter entfernen und unter einem Wasserstrahl mit einer Bürste reinigen; anschließend wieder einsetzen
	Die Temperatur im Becken kontrollieren (sie muss zwischen 55°C und 60°C liegen)	Thermostat einstellen oder die korrekte Funktionsweise der Heizwiderstände prüfen
	Unzureichende Waschdauer für die Verschmutzungsart	Falls möglich, den Waschzyklus verlängern; anderenfalls den Waschvorgang wiederholen
	Waschwasser zu schmutzig	Wasser aus dem Becken ablassen und Filter reinigen; Becken neu füllen und Filter richtig einsetzen
Gläser oder Geschirr sind nicht gut getrocknet	Zu geringe Dosierung des Klarspülmittels	Die Dosierung durch Betätigung der Schraube des Dosierapparats erhöhen (sich an den Kundendienst wenden).
	Der Korb eignet sich nicht für die Gläser und das Geschirr	Einen geeigneten Korb verwenden, der eine geeignete Anordnung der Gläser und das Abfließen des Wassers ermöglicht
	Das Geschirr ist zu lange im Beckeninneren geblieben	Nach Beendigung des Ganges den Korb herausziehen, damit die Gläser und das Geschirr schneller trocknen können.
	Die Temperatur des Spülwassers liegt unter 80°C	Die Temperatur des Boilerthermostats überprüfen
	Raue und poröse Oberfläche von Gläsern und Tellern	Gläser und Teller durch neue ersetzen. Falls der Schmutz alt und eingetrocknet ist, vor dem Waschgang einweichen.

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Schlierenbildung oder Flecken auf den Gläsern und am Geschirr	Klarspülmittel zu stark konzentriert	Die Konzentration des Klarspülmittels durch Einwirken auf die Feinstellschraube des Dosierers (siehe Abschnitt „Klarspülmitteldosierer“) verringern
	Das Wasser enthält zu viel Kalk	Die Qualität des Wassers überprüfen. Das Wasser darf nicht mehr als 5°d Härte besitzen
	Für Maschinen mit Reinigungsapparat: zu wenig Salz im entsprechenden Behälter oder die Harze wurden nicht richtig regeneriert	Den Salzbehälter füllen (grobes Salz mit Körnigkeit 1-2 mm) und die Harzregenerierung öfters durchführen. Falls Kalkspuren auch auf dem Gehäuse festzustellen sind, die Funktionstüchtigkeit des Reinigungsapparates durch eine Fachkraft kontrollieren lassen.
	Im Maschinenbecken ist Salz vorhanden	Die Maschine sorgfältig reinigen und spülen und bei der Füllung des Salzbehälters vermeiden, dass Salz verstreut wird.
Während des Betriebs bleibt die Maschine plötzlich stehen	Die Maschine ist an eine überlastete Elektroanlage angeschlossen	Die Maschine separat anschließen (sich an den Kundendienst wenden)
	Eine Sicherung der Maschine wurde ausgelöst	Die Sicherungen überprüfen (sich an den Kundendienst wenden)
Die Maschine hält während der Reinigung und lässt Wasser ein	Das Wasser des Vortages ist nicht ersetzt worden	Das Becken entleeren und neu befüllen
	Zu hohe Temperatur des Wassers im Becken	Den Thermostat und den Druckwächter durch den Kundendienst überprüfen lassen
	Druckwächter beschädigt	
Die Spülpumpe funktioniert nicht	Die Pumpe ist blockiert	Sich an den Kundendienst wenden.

**P.S. Bei etwaigen anderen Störungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
Der Hersteller behält sich vor, die technischen Eigenschaften jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.**